



## Jahresprotokoll der kfd-Hiliter 2018

In diesem Jahr ist ein Mitglied verstorben und ein Mitglied ausgetreten. Wir freuen uns sehr über 3 Neuaufnahmen in unserer Frauengemeinschaft. Nochmals ein HERZLICHES WILLKOMMEN.

Im Januar trafen wir uns mit 18 Frauen aus der kfd-Hiliter und 5 Mitgliedern der Vorstände aus den anderen Gemeinden um die Jahresbilanz ziehen, unsere Kasse zu prüfen und leckeren Grünkohl zu essen. Das Prüfen der Kasse musste aus Krankheitsgründen verschoben werden, wurde aber durch Ute Springmeier nachgeholt. Die Kasse wurde als korrekt abgezeichnet. Der Abend war gesellig und der Grünkohl schmeckte gut. Schön war auch die Beteiligung und das Interesse der Frauengemeinschaft aus den anderen Gemeinden. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Im Februar sollte eigentlich das Krimidinner stattfinden. Aber auch hier hat uns die Gesundheit leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Allerdings wurde dann mit viel Spaß Karneval in Wellendorf gefeiert. Einige Frauen nahmen daran teil und waren begeistert. Im übernächsten Jahr werde ich die Karten eher bestellen, denn zum Pech von 2 Mitgliedern waren die Karten leider ausverkauft.

Ab dem 25.02.2017 liefen die Vorbereitungen für den Weltgebetstag, der in diesem Jahr von uns ausgerichtet wurde auf Hochtouren. Ulla hat die ganze Veranstaltung federführend geleitet und das war definitiv keine leichte Aufgabe. Allein beim ersten Treffen ging es zu wie auf einem Basar. Jede von den ca. 12 Frauen (2 von der ev. Kirche) hatten etwas zu sagen, eine Anmerkung und noch eine tolle Idee. Die Lautstärke war schon sehr beeindruckend. Na ja, so ist das eben wenn Frauen zusammenkommen. Deshalb flüchten die Männer wohl auch ganz gerne... Nichts desto trotz hat Ulla alle Ideen und Anregungen gesammelt, Aufgaben verteilt und jedem etwas zu tun gegeben. Als Quintessenz muss man sagen, das keiner Angst vor der Arbeit hatte und viele helfende Hände beteiligt waren. Sogar einen Projektchor unter der Leitung von Marita Bäumker konnten wir gründen. Das hat mich persönlich sehr gefreut! Auch die Dekoration konnte sich wirklich sehen lassen. Vielen Dank für diese hervorragend Organisation, Ausführung und Übernahme der Verantwortung für diese große und tolle Veranstaltung.

Im März war dann noch die Kreuzwegandacht auf dem Kalvarienberg die von der kfd-Wellendorf ausgerichtet wurde. Es nahmen 2 Mitglieder von uns teil.

Ebenfalls im März ging es zum Kaffeeklatsch in die Kinopassage. Mit dem Bus fuhren wir (16 Frauen) nach Osnabrück und es hat mit den Verbindungen fast alles gut geklappt! Ich sage hier fast, weil es auf dem Rückweg eine kleine Verwirrung gab. Aber das ist eine andere Geschichte 😊. Ansonsten war es ein sehr vergnüglicher Nachmittag mit leckerem Kuchen, Kaffee und dem Film Orientexpress. Alle waren sich einig, dass dieser Programmpunkt gerne wiederholt werden kann.

Am 27.4.2018 machten sich 40 Frauen aus unserer Pfarreiengemeinschaft auf, um die Kabarettistin Frieda Braun mit dem Programm Sammelfieber zu besuchen. In 'Sammelfieber' plante Frieda mit ihren Freundinnen einen Wohltätigkeitsbasar und war deshalb auf der Suche nach Sachspenden. Schnell stellte sich heraus, dass der Beutezug für die gute Sache nicht immer mit legalen Mitteln geführt wurde. So bewies ausgerechnet die kirchlich engagierte Agga beim gemeinsamen Ausflug nach Hamburg ein robustes Maß an krimineller Energie. Als Problem entpuppte sich die Suche nach einem willigen Schirmherrn. Friedas Wunschkandidat war Stargeiger André R., der bei Friedas Ehemann Erwin helle Flammen der Eifersucht lodern lässt. Als der europaweit bekannte Künstler absagte, schlägt Erwin gemeinsam mit seiner Fußballmannschaft, den 'alten Herren', zu Friedas Entsetzen einen unattraktiven Ersatz aus dem eigenen Heimatort vor. Die skurrile Sauerländerin verband ausgefeilten Wortwitz mit starkem Mienenspiel und verschmizte Bauernschläue mit entwaffnender Naivität – da blieb kein Auge trocken! Frieda, wir kommen wieder!

Im Mai bereiteten Petra und Sabine eine sehr schöne und liebevolle Maiandacht in der Kirche bei der Gottesmutter vor. Es wurden freundliche, besinnliche und ansprechende Worte gesprochen und schöne Lieder gesungen. Anschließend ging es mit ca. 20 Frauen zum letzten Spargelessen nach Krenzien. Dieser Abend war wirklich schön und ein echter Seelenwärmer.

Am 12.05.2018 machten wir uns mit 7 Frauen aus der Pfarreiengemeinschaft auf den Weg nach Münster zum Katholikentag. Glücklicherweise hatten wir Ute dabei (Mit einem Rucksack den wir immer suchten, wenn wir uns

verloren fühlten ☺. Es hatte tatsächlich etwas von einer Entenmutter mit Familie ☺☺), die uns durch den Tag und die Stadt führte. Es war ein tolle Erlebnis mit viel Sehens- und Wissenswertem. Abends taten uns allen die Füße weh, aber der Kopf war voller netter Erinnerungen!

An der Frauenkundgebung in Ahmsen nahm niemand aus unserer Gemeinschaft teil. In diesem Jahr wird Anatevka gespielt. Vielleicht lockt das ja die eine oder andere!

Im Mai gab es noch eine sehr schöne Andacht im Bibelgarten, die von einem Mitglied besucht wurde.

Am 13.06.2018 organisierte Waltraud eine Modenschau bei Heuermann für uns. Es gab Kaffee und Kuchen und wir (13 Frauen) lernten sehr viel über die Verarbeitung von Merino-Wolle. Das war sehr interessant. Auch die Kleidung war ansprechend und es wurde manch schönes neues Stück erworben. Einkaufen macht gemeinsam sowieso viel mehr Spaß!

Am 14.07.2018 feierten Martina und ihr Mann silberne Hochzeit. Viele von freuten sich über die Einladung zum Gottesdienst und feierten dieses schöne Fest mit den beiden in der St.-Josef-Kirche.

Zum jährlichen Grillen haben wir viele Gäste aus unserer Pfarreiengemeinschaft begrüßen dürfen. Es war ein sehr vergnüglicher Abend mit leckerem Essen, äußerst guter Stimmung und Musik von Alfred der seine Ziehharmonika für uns spielte. An diesem Abend lernten viele von uns, was es mit dem Klopfen der kleinen Flaschen auf sich hat ☺



Die Fahrt ins Blaue ging in diesem Jahr nach Warendorf (mit 13 Personen). Dort nahmen wir an einer wirklich sehr interessanten Führung durch den Ort teil. An speziellen Punkten wurde uns dort erklärt wie Sprichwörter entstanden sind z.B.: Die Kurve kratzen. Mancher verbindet damit eine Fahrweise mit Fahr- oder Motorrad, bei der eine Pedale den Straßenbelag berührt. Dennoch ist die Geschichte viel älter. Der Ausdruck stammt aus dem Mittelalter. Damals waren die Gassen sehr eng und die Kutschen kratzten beim Abbiegen nicht selten die Hausecken. Die Bewohner wussten aber ihre Hausecken zu schützen. In Warendorf sieht man sogenannte Kratzsteine, das sind Steinblöcke, die etwa einen Schritt von der Hausecke entfernt in den Gehweg gerammt sind. Wenn es der Kutscher sehr eilig hatte,



schnitt er die Kurve und kratzte dabei am Prellstein. Allerdings waren wir wohl keine so leichte Gruppe für den Erzähler. Ab und zu musste er unseren natürlichen weiblichen Redefluss unterbrechen. Nahm's aber mit Humor :) Zum Schluss gab es noch Kaffee und Kuchen im Cafe Engelchen (dort wohnten Vorfahren von Doris Day. Das einstige Wohnhaus ihrer Großeltern ist heute ein Mix aus Café, Bistro, Feinkost- und Weinhandel. Die leckeren Kuchen des hauseigenen Konditors sind wirklich eine Sünde wert!).

Erntedank feierten wir (21 Mitglieder) am 10.10.2018 mit einer kleinen Andacht und anschließendem Essen im Assisi-Haus. Es gab selbstgemachte Kürbissuppe von Silvia und und frisch zubereitete Pickert von Erika. Alles äußerst lecker! Der Abend war so gemütlich, das wir stellenweise erst um 11:00 Uhr zuhause waren.

Am 27.10.2018 richteten wir mit der ev. Kirche das ökumenische Frühstück aus. Es war eine mit 40 Personen gut besuchte Veranstaltung.

Zum Bowling in Osnabrück trafen wir uns mit 8 Mitgliedern. Es war wieder ein unkomplizierter, schöner und sehr fröhlicher Abende an wir viel gelacht haben und eigentlich gar nicht nach Hause wollten. Er wird wiederholt!

Im Dezember verstarb unser langjähriges Mitglied Cäcilia Bleise. Obwohl der Anlass sehr traurig war zeigte er doch wieder, wie wichtig unsere Gemeinschaft ist. Sie trägt uns nicht nur in Freude sondern auch in Trauer. Wir nahmen mit einigen Frauen von ihr in der Kapelle Abschied und gaben sie in Gottes Hände.

Am 12.12.2018 feierten wir den Advent im Franz-von-Assisi-Haus. Martina hat eine kleine Andacht mit besinnlichen Texten für uns vorbereitet. Außerdem servierte sie uns im Anschluss leckeren Punsch und köstliche Bratäpfel. Beim Schrottwichteln haben wir so laut gelacht, das wohl sogar die Nachbarn neugierig wurden. Es war ein schöner Abend!

Auch in diesem Jahr haben wir viele schöne Veranstaltungen. Ich freue mich darauf.

Bis dahin alles Liebe,

Alexandra Heike